



Schaut mich ruhig an

Wie brandverletzte Kinder und Jugendliche ihr Leben meistern

Anlass des Buches «schaut mich ruhig an» ist der 30. Geburtstag des Zentrums für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie der Universitätskinderkliniken Zürich. Das Zentrum hat sich durch seine umfassende Betreuung des Kindes und seiner Familie vom Augenblick des Unfalls an bis ins Erwachsenenalter einen Namen gemacht. Dr. med. Clemens Schiestl und sein Team berichten anhand von Porträts ehemaliger Patienten, Erfahrungsberichten aus dem Klinikalltag und Beiträgen unter anderem zu den Grundlagen der modernen Behandlungsmethoden oder den psychischen Langzeit- und Spätfolgen über ihr interdisziplinäres Arbeiten.



Schwere Verbrennungen oder Verbrühungen der Haut verändern das Leben der Betroffenen von einer Minute auf die andere. Eine kurze Unaufmerksamkeit kann Folgen haben, die ein Leben lang sichtbar sind.

„Ich denke, ich werde die Narben vielleicht korrigieren lassen, aber es wird natürlich nie normal sein. Ich muss sie einfach irgendwie akzeptieren lernen.“

(Schülerin, 20-jährig)

Neben den äusserlich sichtbaren, medizinisch zu versorgenden Verletzungen dürfen gerade bei Kindern und Jugendlichen andere Aspekte wie die psychische Belastung und deren Folgen nicht unterschätzt werden; häufig benötigen sie eine ebenso intensive fachliche Behandlung. Rund 400 Kinder betreut das erfahrene multidisziplinäre Team jährlich im Zentrum für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie der Universitätskliniken Zürich. Alle Teammitglieder sehen ihre gemeinsame Aufgabe darin, nicht nur die Akutbehandlung, sondern auch die umfassende Betreuung des Kindes und seiner Familie

vom Tag des Unfalls an bis ins Erwachsenenalter zu gewährleisten.

Die umfassende Betrachtung des Themas macht das Buch sowohl für Betroffene und ihre Angehörigen wie auch für Fachpersonen zur interessanten Lektüre. Porträts von ehemaligen Patienten, Aussagen von Familienangehörigen, Erfahrungsberichte von Pflegefachfrauen, Physio- und Ergotherapeutinnen, einem Sozialarbeiter, einer Lehrerin sowie Beiträge über die Grundlagen der modernen Behandlungsmethoden, die psychischen Langzeit- und Spätfolgen oder über Erste Hilfe und Prävention geben Einblick in alle Bereiche und Stadien der Behandlung.

„Ich bi jetzt, wer ich bi!“

(Sara, 18-jährig)

In seiner Einleitung betont Clemens Schiestl, Kinderchirurg und Leiter des Zentrums, wie wichtig es ihm und seinen Koautorinnen gewesen sei, dieses Buch zu schreiben und die Geschichten über ihre ehemaligen Patienten zu erzählen. Sie seien keine gebrochenen Menschen, die mit dem Schicksal haderten, das sie als Kind erleben mussten – vielmehr hätten sie, trotz all der Narben, ihr Glück gefunden. Dass dies so ist, ist mit Sicherheit nicht nur der modernen Medizin, sondern in hohem Masse auch der Kompetenz und dem Einfühlungsvermögen dieses spezialisierten Teams zu verdanken, das die brandverletzten Patienten über Jahre begleitet.



CR

Schaut mich ruhig an. Wie brandverletzte Kinder und Jugendliche das Leben meistern
Clemens Schiestl, Anna-Barbara Schieler,
Iris Zikos-Pfenninger. Sachbuchverlag rüffer & rub
Hardcover, Grossformat, 192 Seiten,
zahlreiche Abbildungen. Fr. 48.–
ISBN 978-3-907625-43-9